



Musikverein Stadtorchester Feuerbach 1899 e. V.

Chronik





MSF - seine Gründung und sein Werden

Der Idealismus für die Musik wird geweckt durch das Wirken eines Mannes, der im Jahre 1886 seinen Einzug in Feuerbach hält: Dirigent Gottlob Gienger. Er darf für sich das Recht in Anspruch nehmen, der Schöpfer der Instrumental-Musikbewegung in Feuerbach zu sein.

Bereits im Jahre 1887 bildet er ein kleines Orchester von acht Mann und ein weiteres Jahr später stellt die junge Kapelle bei der Turnhallen-Einweihung ihr Können unter Beweis. Weitere öffentliche Auftritte, z. B. bei einem jährlichen Gartenkonzert oder die Festmusik zum 25-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 1895 folgen. Ein erneuter Sammlungsauf Ruf ergeht 1898.



1899 Nach einer Zeit des Anlaufs wird der Gedanke spruchreif, **einen Verein unter dem Namen „Musikverein Feuerbach“** zu gründen. Die Leitung des neuen Vereins liegt in den Händen von:

Adolf Wittmann	1. Vorsitzender
Georg Schönleber	2. Vorsitzender
Paul Mäschle	Schriftführer
Adolf Weischedel	Kassier
Jakob Köhler	1. Beisitzer
Karl Wiedmann	2. Beisitzer

Zur **Jahreswende 1899 erstes Öffentliches Konzert** im Saalbau zum Hirsch. Bemerkenswert ist der große Erfolg für die Kapelle und Dirigent Gottlob Gienger. Zahlreiche Aktive und unterstützende Mitglieder treten dem Verein bei.

1907 Feuerbach wird zur Stadt erhoben. Der junge Verein wächst. Durch Proben und Schulungen können entsprechende Konzerte und Veranstaltungen durchgeführt werden.

1909 Der neue Bahnhof wird eingeweiht. Der Musikverein (MV) begrüßt die ankommenden Züge jeweils mit einem Musikstück.

1919 In der Hauptversammlung wird Adolf Geiger als Vorsitzender gewählt. Dirigent Adolf Rau tritt zurück. Als Nachfolger wird Hans Müller gewählt. Hans Müller tritt nach kurzem Wirken ab. Seine Stelle übernimmt Max Langer, Musikdirektor aus Stuttgart.

1920 Mit dem **Triumphmarsch aus „Aida“** erspielt das Orchester beim Wertungsspiel in Schwäbisch Gmünd einen IIA-Preis. Der MV zählt nunmehr

28 aktive und 231 passive Mitglieder.

1924 25-jähriges Jubiläum des Vereins mit Bannerweihe. Das Festbankett findet in der Festhalle statt. Am Wertungsspiel am Sonntag beteiligen sich 9 Kapellen. Beim sehenswerten Festumzug wirken u.a. alle Feuerbacher Vereine mit. Die Kapelle unter ihrem neuen Dirigenten August Thomas, Obermusikmeister, nimmt jeweils am **Wertungsspiel** (Oberstufe) in Benningen/Neckar und Obertürkheim teil. Beides Mal wird ein Ia-Preis erzielt.



1926 Im Juni findet in der Festhalle ein **Konzert- und Heimatabend** mit dem Eisenbahner-Musikverein Graz statt. Beim **Musikfest in Freudenstadt** erringt der MV in der Kunststufe einen Ia-Preis mit Ehrengabe. Zu erwähnen sind die immer zahlreich besuchten **Karlsplatzkonzerte** (heute Wilhelm-Geiger-Platz), sowie die **Konzerte im Stadtgarten** in Stuttgart und im **Kursaal Bad Cannstatt** des MV Feuerbach.

1929 Vom 8. bis 9. Juni finden die Festlichkeiten zum **30-jährigen**

Vereinsjubiläum des MV statt. Beim Herbstkonzert in der Festhalle musizieren das Blas- und Streichorchester.



1930 Am 11. Februar stirbt Gottlob Gienger, Ehrendirigent und Gründer des MV. Beim Bundesmusikfest in Friedrichshafen erzielt die Kapelle unter der Leitung von Karl Benning in der Oberstufe mit der **Ouvertüre** zur Oper „**Oberon**“ (C. M. von Weber) einen Ia-Preis mit Ehrengabe. Bei der Rückkehr findet spontan ein großer Empfang durch die Feuerbacher Bevölkerung statt. Oberbürgermeister Geiger würdigt den Erfolg mit einer Ansprache. Mit Genehmigung des Stadtrats der Stadt Feuerbach nennt sich der MV nun „**Musikverein Feuerbach e. V. Stadtkapelle**“.

1932 Der Mitbegründer und langjährige Vorstand des MV, Adolf Wittmann, stirbt im Alter von 62 Jahren.

1933 Eingemeindung Feuerbachs nach Stuttgart. Teilnahme am 1. Bundesmusikfest des Bundes Südwestdeutscher Musikvereine in Freiburg/Breisgau. Der MV erzielt die beste Wertung von allen Teilneh-



mern mit der Ouvertüre zur Oper „Euryanthe“ (C. M. von Weber).

1935 Der MV organisiert in Feuerbach den Volksmusiktag vom Bezirk Stuttgart. Es nehmen 61 Kapellen mit über 1100 Musikern teil. Ein Wertungsspiel wird in allen Schwierigkeitsstufen durchgeführt.

1937 Teilnahme am 1. Deutschen Volksmusikfest in Karlsruhe. Mit der „Ungarischen Rhapsodie“ (Reindel) erhält die Kapelle in der Kunststufe die beste Bewertung.

1939-1945 Durch die **Kriegswirren** wird die Probenarbeit eingeschränkt. Ab 1944 wird sie ganz eingestellt. Der zu Ende gegangene Krieg hat in den Reihen des MV viele Lücken gerissen. Die französische Besatzungsmacht beschlagnahmt alle erreichbaren Instrumente. Alle Vereinstätigkeiten werden untersagt.

1945 Der **Wiederaufbau des Musiklebens** nach dem Krieg. Dem 1. Vorsitzenden Hugo Kunzi gelingt es, bei der Besatzungsmacht die Genehmigung für die **Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit** und Orchesterproben zu erhalten. So können mit seiner Unterstützung die notwendigen Instrumente beschafft werden. Ab Oktober können die Proben des Streich- und Blasorchesters wieder stattfinden.

1946 In Feuerbach gibt es neben dem Streichorchester einen „Orchesterverein“. Der Orchesterverein hieß vormals

„Salonorchester“ (gegr. 1920). Anfang dieses Jahres wird der **Anschluss des Orchestervereins an den Musikverein** vollzogen. Im Oktober wird ein modernes Tanzorchester gegründet.



1947 Im März treten der Dramatische Verein und das Streichorchester des MV gemeinsam mit der **Operette „Lumpacivagabundus“** (Ziehrer) auf. Die musikalische Leitung hat Gastdirigent Hellmut Haase. Im Mai stellen sich bei einer **Wiedereröffnungsfeier** das Blas- und Streichorchester zum ersten Mal öffentlich nach dem Krieg gemeinsam dar. In der Generalversammlung am 25. Juli wird beschlossen, dem Gesamtverein den Namen **„Musikverein Stadtorchester Feuerbach e. V.“** gegründet 1899 zu geben.



1949 Vom 8. bis 11. Juli

Feier des 50. Vereinsjubiläums

Freitag: Ehrenabend und Jubiläumsfest

Samstag: Jubiläums-Festkonzert

Mitwirkende: Patenverein
„Frei Weg“ Bad Cannstatt,
Blas- und Streichorchester
des MV



Sonntag: Jubiläumsfeier mit Festumzug. Beteiligung von 24 Kapellen und allen Feuerbacher Vereinen.



Im Oktober findet ein Bezirkskonzert vom Süddeutschen Musikerverband im Althoff-Bau in Stuttgart statt. Das Streichorchester nimmt mit gutem Erfolg teil.

1950 Das Blasorchester führt den **ersten Fasnachtsumzug** in Feuerbach mit ca. 600 Kindern an.

Im Juni nimmt die Kapelle am 30-jährigen Jubiläum ihres Patenvereins MV „Frei Weg“ Bad Cannstatt teil.

Im Juli findet das **Bundesmusikfest** in Lauffen/Neckar statt. Beim Wertungsspiel erhält das 43-Mann starke Blasorchester in der Oberstufe, unter der Leitung von Georg Pischl, mit der **„Ungarischen Rhapsodie“** (Reindel) die beste Note „Vorzüglich“.

Mitte Juli findet der **„Feuerbacher Abend“** in der Ländlichen Gaststätte auf dem Killesberg statt.

Das Blas- und Streichorchester des MV, unter der Leitung von Gastdirigent Hellmut Haase, führt gemeinsam mit dem Dramatischen Verein im November das **Singspiel „Im weißen Rössl“** (Benatzki) auf.

1951 Erster Gesellschaftsball in der Festhalle, unter Mitwirkung von Blas-, Streich- und Tanzorchester des MV. Kapellmeister Hellmut Haase vom Württembergischen Staatstheater wird von den Musikern einstimmig zum musikalischen Leiter gewählt. Im November findet die Aufführung der **Operette „Gräfin Mariza“** (Kalman) unter der Leitung von Hellmut Haase gemeinsam mit dem Dramatischen Verein statt.

1952 Im Juni nimmt der MV am 40-jährigen Jubiläum seines Patenvereins MV Bönningheim teil. Im November wird die **Operette „Paganini“** (Lehar) unter der musikalischen Leitung von Hellmut



Haase vom Streichorchester des MV und dem Dramatischen Verein aufgeführt.

1953 In diesem Jahr sterben zwei Männer, denen der Verein viel zu verdanken hat. Am 9. Februar Ehrenvorstand Carl Bengel und am 2. Juli Ehrendirigent Musikdirektor Karl Benning.

Im Juni findet das **7. Vorarlberger Bundesmusikfest in Bregenz** statt. Das Blasorchester nimmt mit 45 Musikern am Wertungsspiel in der Kunststufe mit Stundenchor teil. Mit der **Ouvertüre** zur Oper „**Wilhelm Tell**“ (Rossini) erreicht das Orchester einen ersten Preis mit 189 Punkten, Lorbeerkranz, Fahnenband und Urkunde.

Im August findet ein freundschaftliches Treffen mit der Stadtmusik Bregenz in der Ländlichen Gaststätte auf dem Killesberg statt.

1954 Vermehrte Probenarbeit für die **Rundfunkaufnahmen** macht sich auch bei Konzerten im Kursaal, Killesberg und Schömberg (Schwarzwald) bemerkbar.

Im Juli findet das **erste Bundesmusikfest in Aalen** des Bundes Süddeutscher Volksmusiker statt. Das Blasorchester beteiligt sich mit 45 Musikern am Wertungsspiel in der Kunststufe bei schwerer in- und ausländischer Konkurrenz. Mit der **Ouvertüre „Maritana“** (Wallace) erreichen die Musiker einen 1. Rang und Goldlorbeer mit 151,5 Punkten.

Im November wird die **Operette „Schwarzwaldmädel“** (Jessel) in der

Festhalle unter der Leitung von Hellmut Haase vom Streichorchester des MV und dem Dramatischen Verein aufgeführt.



1955 Das Blasorchester des MV wirkt bei der **Übertragung vom Süddeutschen Rundfunk „Mit Volksmusik ins Land hinaus“** unter der Leitung von Albert Hofele mit.

Verbunden mit dem Bezirksmusikfest und Wertungsspiel findet im Juli das 50-jährige Jubiläum des MV Stuttgart-Hofen statt. Blas- und Streichorchester des Vereins beteiligen sich am Wettbewerb mit sehr gutem Erfolg. Das **Streichorchester** (28 Mann) erspielt mit der **Ouvertüre zu „Rosamunde“** (Schubert) 108 Punkte (2. Platz). Das **Blasorchester** (48 Mann) erspielt mit der **Ouvertüre „King Orry“** (Haydn-Wood) in der Kunststufe 118 Punkte (1. Rang und 1. Platz). Ehrengabe eine Trompete und Lorbeerkranz.

1956 Zwei der besten Musikkameraden sterben in diesem Jahr. Dies sind Ehrenmitglied Ferdinand Staiger, Hornist und letzter aktiver Gründer des MV

(52 Jahre aktiv) und Franz Scholl, Tenorhornist und langjähriges Vorstandsmitglied (50 Jahre aktiv).

Teilnahme der Jungmusiker aus Feuerbach am Bezirksjugend-Musikertreffen Stuttgart/Filder in der Gemeindehalle in Sielmingen unter Leitung von Bezirksdirigent Hellmut Haase.

1957 Das Blasorchester umrahmt das Festbankett des MV Asperg am 29. Mai. Der Bezirk Bietigheim veranstaltet am 3. Juni ein Wertungsspiel in Asperg, wobei das Orchester in der Kunststufe mit der **Ouvertüre "King Orry"** (Haydn-Wood) 119 Punkte (1. Platz) und den Lorbeerkrantz erzielt.

Am 30. August stirbt Ehrenmitglied Paul Degenfelder. Er war 27 Jahre Kassier des Vereins.

1958 Der Mitbegründer, Ehrenmitglied und erstes passives Mitglied Josef Schwarz stirbt am 9. April im Alter von 97 Jahren. Zu seinem 60. Geburtstag erhält Ehrenmitglied Adolf Schrag vom Bund Süddeutscher Volksmusiker als Erster die Bundesehrenmedaille. Das **Bundesmusikfest des Bundes Süddeutscher Volksmusiker findet vom 26. bis 28. Juli in Ravensburg** statt. Das Blasorchester erreicht beim Wertungsspiel in der Kunststufe mit der „**Heldischen Sinfonie**“ (Reindel) und dem Pflichtstück **"Ballade eroica"** in Es (Haase-Altendorf) 110 Punkte (1. Preis).

1959 60-jähriges Jubiläum

In Verbindung mit dem Jubiläum wird das 4. Bezirksmusikfest Stuttgart/Filder vom 26. bis 29. Juni, verbunden mit Wertungsspiel, durchgeführt.

Freitag: Ehrenabend mit Jubiläumsfeier

Samstag: Jubiläumskonzert

Mitwirkende: Vereinigtes Streichorchester Bezirk Filder, Städtisches Orchester Kornwestheim und MV Feuerbach

Sonntag: Frühkonzert, Standkonzerte, Umzug, Massenchor

Montag: Ausklang im Festzelt



An der Weihnachtsfeier erster Auftritt von Zöglingen unter der Leitung von Hermann Brenzing. Erste Erwähnung der Jugendarbeit im Musikverein.

1960 Jugenddirigent Hermann Brenzing absolviert im November einen Dirigentenlehrgang in Sigmaringen.

1962 Im Juni findet das **3. Bundesmusikfest des Deutschen Volksmusikerbundes** in Ludwigsburg statt. Das Blasorchester nimmt am Wertungsspiel



in der Kunststufe mit „**Bolero Concertant**“ (Löffler) teil. Der musikalische Leiter ist Paul Otto Mannek.

1964 Auf Initiative des Vorstandes Josef Schmidbauer baut der MV das **erste Mal ein Festzelt zur Feuerbacher Kirbe** auf.

1965 Das Streichorchester wirkt am 8. Mai am **100-jährigen Jubiläum der Feuerbacher Volksbank** mit.

Im März stirbt Jugenddirigent Hermann Brenzing.

1969 70-jähriges Jubiläum

Freitag: Fest- und Ehrenabend in der Festhalle

Samstag: Großer Bunter Abend mit bekannten Künstlern aus Funk und Fernsehen im Festzelt

Sonntag: Frühschoppenkonzert, Festzug, Nachmittagskonzert mit Gastkapellen unter anderem mit der 33. US-ARMY-BAND im Festzelt.

Montag: Ausklang mit der Stadtkapelle Gerlingen und MV Feuerbach.

1970 In der Liederhalle findet ein großes Gemeinschaftskonzert zum Tag der offenen Tür vom Bezirk Stuttgart/Filder statt. Im Oktober veranstaltet der MV in der Festhalle ein Herbstkonzert. Neben dem Blas- und Streichorchester wirkt der Orchesterverein Degerloch mit. Kapellmeister Paul Otto Mannek dirigiert die Orchester.



1971 Im Januar startet Alfred Gloger (Jugendwart und Posaunist im Blasorchester) wieder mit der **Gründung eines Jugendorchesters**. Anlässlich der Keplertage wirkt das Blasorchester beim Festabend des Musikvereins Stadtkapelle Weil der Stadt mit.

1972 Erster Auftritt des Jugendorchesters zur Weihnachtsfeier, dabei auch Auftritt einer Blockflötengruppe.

1973 Im September spielt das Blasorchester beim Lichterfest im Bad Mergentheimer Kurpark.

1974 75-jähriges Jubiläum

Freitag: Jubiläumsabend in der Festhalle

Samstag: **Holländisch-Schwäbischer Abend**

Mitwirkende: Musikvereinigung T.A.V.E.N.U. Schoonhoven/Holland, Fanfarenzug Solitude, MV "Frei Weg" Bad Cannstatt und unser Verein.

Sonntag: Frühschoppenkonzert im Festzelt mit dem MV Weilimdorf. Nachmittagskonzerte im Stadtgebiet mit 11 Kapellen.

Montag: Jubiläumsausklang mit der Stadtkapelle Gerlingen, dem Jugend- und Stammorchester des MV. Durch seine musikalischen Darbietungen in farbenfrohen Uniformen setzt die Musikvereinigung T.A.V.E.N.U. Schoonhoven/Holland unvergessliche Akzente.



1975 Bei der **900 Jahr Feier Feuerbach** wirkt das Stadtorchester mit.

Übernahme des Jugendorchesters durch Xaver Jäger.

1976 Gegenbesuch bei der Musikvereinigung T.A.V.E.N.U. Schoonhoven/Holland.

1978 Im Juli findet ein Konzert mit **Großem Zapfenstreich** statt.

1979 80-jähriges Jubiläum

Freitag: Jubiläumsabend in der Festhalle

Samstag: Konzert und Unterhaltungsmusik mit den Gastkapellen MV Stadtkapelle Weil der Stadt und MV Uttenweiler.

Sonntag: Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt, anschließend Frühschoppenkonzert mit dem MV Uttenweiler. Platzkonzert der Gastkapellen an verschiedenen Plätzen.

Montag: Jubiläumsausklang mit dem „**Rundfunkfritze**“, MV Neuenhaus und MV Feuerbach.

Alfred Gloger übernimmt im Juni wieder das Jugendorchester.

1980 Das Stammorchester beteiligt sich im Juni am Wertungsspiel in Stuttgart-Hofen. In der Oberstufe erspielen 41 Musiker/-innen unter der Leitung von Paul Otto Mannek mit der **Ouvertüre „Der Nöck“** (Hans Felix Husadel) und „**Besuch im Zoo**“ (Hellmut Haase-Altendorf) mit 118 Punkten einen 1. Rang mit Auszeichnung. Paul Otto Mannek - gesundheitlich angeschlagen - **übergibt den Dirigentenstab** an den langjährigen Vizedirigenten Xaver Jäger.

Am 5. Oktober nimmt das Jugendorchester in der Schwierigkeitsstufe leicht mit Dirigent Helmut Holzer am Jugend-



kritikspiel des Kreisverbands Stuttgart/Filder teil. Mit dem Stück „**Festakt**“ (Hellmut Haase-Altendorf) erzielen die Musiker die Note „sehr gut/gut“. Reinhold Kaschytza wird Dirigent im Jugendorchester. Es wächst und gedeiht und nimmt verschiedene Auftritte wahr (z. B. Brackefest).

1982 Das Jugendorchester wirkt bei der **Einweihungsfeier der renovierten Festhalle** mit. Beim Jugendkritikspiel in der Liederhalle am 26. September erreicht die Jugend mit „**Sinfonia Italiano**“ (Willy Hautvast) in Stufe mittelschwer ein „sehr gut“. Die musikalische Leitung hat Reinhold Kaschytza.

1983 Neufassung der Satzung des MV. Mit dem **1. Spatenstich** wird der Bau des **Vereinsheims** „Mählerklinge“ begonnen.

1984 Das Stammorchester spielt beim **90-jährigen Betriebsjubiläum der Firma Fahrion**. Beim Wertungsspiel in Stuttgart-Mühlhausen am 15. Juli erzielt das Stammorchester (36 Musiker/-innen) mit der „**Artistenshow**“ (Willi Löffler) und „**Grand Prix**“ (Ernst Hildebrand) 117 Punkte mit einem 1. Rang mit Auszeichnung. Musikalische Leitung: Xaver Jäger.

85-jähriges Jubiläum

Freitag: Jubiläumsabend im Festzelt mit der Stadtkapelle Weil der Stadt und dem Stammorchester

Samstag: Kinder- und Seniorennachmittag. Am Abend Unterhaltung mit dem MV Weisweil/Breisgau und dem Stammorchester.

Sonntag: Ökumenischer Gottesdienst mit Fahnenweihe im Festzelt, anschließend Frühschoppenkonzert mit dem MV Weisweil/Breisgau. Festumzug mit anschließenden musikalischen Darbietungen im Festzelt.

Montag: Jubiläumsausklang mit den „Schwarzwaldmusikanten“ unter der Leitung von Rolf Schneebiegel und dem Startrumpeter Walter Scholz.

1985 Am 17. November erscheint die **Erstausgabe** der **Vereinszeitung** „**s'Blättle**“. Redaktion: Siegfried Steiger und Alois Neumann.

1986 Im April wird die 10. Landesverband-Hauptversammlung des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg (BVBW) durch das Stammorchester in der Festhalle musikalisch eröffnet. Im Mai erfolgt der Besuch bei der Musikvereinigung T.A.V.E.N.U. Schoonhoven/Holland anlässlich ihres 80-jährigen Jubiläums.

Reinhold Kaschytza verlässt das Jugendorchester aus persönlichen Gründen. Nachfolger wird Werner Tomschi, der sich kurz darauf sehr engagiert in die Früherziehung und Ausbildung einbringt.

1987 Das Stammorchester umrahmt das **100-jährige Jubiläum des Gewerbe- und Handelsvereins Feuerbach**.

Erfolgreiche Teilnahme des **Jugendorchesters beim Jugendkritikspiel** in Leinfelden am 29. März. In der Schwierigkeitsstufe mittelschwer erreicht es unter Leitung von Werner Tomschi mit der **“Ouvertüre über ein Spiritual”** (Michil van Delft) die Note “sehr gut”.

1988 Das Stammorchester nimmt im Mai am 125-jährigen Jubiläum des MV Weisweil/Breisgau teil.

Zusammenschluss kulturtreibender Vereine zur **Interessengemeinschaft “Feuerbacher Fasching”** (IGFF).

1989 Der MV wirkt am “Feuerbacher Tag” auf der Landesgartenschau in Bietigheim mit.

90-jähriges Jubiläum

Am 26. August spielen die Orchester des MV und das Lehrgangsorchester des Kreisverbandes Stuttgart/Filder zum Jubiläum in der Festhalle. Vom 1. bis 4. September finden die Jubiläumsfeierlichkeiten verbunden mit dem Kreisverbandsmusikfest Stuttgart/Filder statt.

Freitag: Große Blasmusikparade im Festzelt mit German Hofmann und seiner Ochsenfurter Blasmusik.

Samstag: Im Festzelt spielen das Jugendorchester Feuerbach, der MV Neuhausen, „De Hazepoten“ Schoonhoven und das Stammorchester.

Sonntag: Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Fröhschoppenkonzert des MV Weil der Stadt. Nach dem Festumzug spielen die Gastkapellen zur Unterhaltung. Den Ausklang am Abend gestalten der MV Schoonhoven und das Stammorchester.

Montag: Kinder- und Seniorennachmittag mit dem Jugendorchester. Zum Festausklang spielt der MV Gaisburg und das Stammorchester.

1990 13. Juli **Eröffnung des Vereinsheims „Mähderklinge“** in Eigenbewirtschaftung, unter der Leitung von Bärbel Klein mit einem Team.



Im Rundfunkstudio „Villa Berg“ wird die **SDR Aufnahme** mit dem Stammorchester unter der Leitung von Xaver Jäger für die Sendereihe „Klang und Sang aus Stadt und Land“ aufgezeichnet. Am Kirbemontag **übergibt** Xaver Jäger den **Dirigentenstab** an den neuen Dirigenten Manfred Gliemann. Ende September findet zum **200-jährigen**



Jubiläum der Stadtkirche Feuerbach ein Konzert statt. Im November wirkt das Stammorchester bei der **Stadtbahneröffnung** am Wilhelm-Geiger-Platz mit. Anfang Dezember findet zusammen mit dem Schwäbischen Albverein die **erste Waldweihnacht beim Vereinsheim** statt.

Das Jugendorchester wird wegen Überalterung und Nachwuchsmangel aufgelöst. Ursache sind Versäumnisse in der Nachwuchswerbung, die sich nun gravierend niederschlagen.

1991 Am Wertungsspiel in Gültstein nimmt das Stammorchester am 28. April mit der **Ouvertüre "Der Nöck"** (Hans Felix Husadel) und „**Festmusik**“ (Josef Bönisch) in der Oberstufe teil und erreicht den 1. Rang. Es erfolgen einige Frühschoppenkonzerte am Vereinsheim.

Mit den verbliebenen 5 Jungmusikern wird eine **Zöglingsgruppe** unter der Leitung von Ulrich Krell gebildet. Parallel werden große Anstrengungen zur Wiederbelebung der Jugendarbeit durch ein Gremium unternommen.

1993 Auf Initiative des Dirigenten Manfred Gliemann und Musikervorstand Siegfried Steiger findet das **erste Konzert in der Kirche** St. Josef statt.

Theodor Stein übernimmt die Zöglingsgruppe, die von nun an **Jugendgruppe** heißt. Die Anzahl der Musiker nimmt ständig zu. Die Wiedergründung eines

Jugendorchesters steht bevor.

1996 Das Stammorchester nimmt am 28. April in der Oberstufe am Wertungsspiel des Kreisverbandes Stuttgart/Filder in der Filderhalle in Leinfelden-Echterdingen mit „**Toccata for Band**“ (Frank Erickson) und „**Präludio Rhythmico**“ (Wolfgang Schumann) teil. Die Musiker erzielen die Note "gut".

Bei der Adventsfeier trägt das **Jugendorchester** zum ersten Mal die neue Uniform, **graue Pullis mit Aufdruck**. Parallel zum Jugendorchester gründet Theo Stein das Vororchester für die noch jüngeren Musiker/-innen, als Vorstufe zum Jugendorchester.

1997 An der Feuerbacher Kirbe findet am Kirbemontag im Rahmen des Honoratioren-Stammtisches zum ersten Mal ein „**Prominenten-Fassanstich**“ statt. Den Fassanstich nimmt der **Bezirksvorsteher von Feuerbach Helmut Wiedemann** vor.

Ein neuer Dirigent, Christian Lender, wird für das Jugendorchester gewonnen. Es besteht aus 20 Musikern und hat nun deutlich mehr Auftritte als in den Jahren zuvor: beim **100-jährigen Jubiläum des Neuen Gymnasiums**, Frühjahrskonzert in der Festhalle, Landesgymnastrada, Feuerbacher Kirbe, Feuerbacher Abend und wie immer beim Laternenumzug, Adventsfeier, Weihnachtsmarkt und in der Stuttgarter Straße. Die Jugendarbeit wird forciert weitergeführt. Es werden **Projekte mit**

CHRONIK

Schulen begonnen. Theodor Stein übernimmt die Leitung des Vororchesters, das jährlich neu entsteht.

1998 Am 9. Mai findet unter Mitwirkung der Handharmonikafreunde Feuerbach (HFF) ein **Frühjahrskonzert** mit Jugend- und Stammorchester in der Festhalle statt. Im Juni findet der erste „Tag der Musik“ vom Stadtverband der Chöre, Musik- und Karnevalvereine im Wartberggelände statt, das Stammorchester nimmt daran teil.



Am Kirbemontag führt **Außenminister und Vizekanzler Dr. Klaus Kinkel** den **„Prominenten-Fassanstich“** durch.

Eine **Homepage** im Internet entsteht. Gleichzeitig wird eine **Werbefroschüre** zur Mitgliedergewinnung aufgelegt.

Das Jugendorchester tritt am Frühjahrskonzert und der Adventsfeier auf. Es werden wieder größere Auftritte, wie zum Beispiel das Brackefest, vom Jugendorchester wahrgenommen.

1999 100-jähriges Jubiläum

Im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums findet am 23. April ein **Jubiläumskonzert mit Verleihung der PRO MUSICA-Plakette** in der Festhalle statt. Den Vor-

gaben entsprechend hat Siegfried Steiger eine umfangreiche Ausarbeitung mit Belegen aus alten Schriftstücken bis zum Gründungsjahr zurückgehend erstellt, welche eine Verleihung der PRO MUSICA-Plakette erst ermöglichte.

Mitwirkende an diesem Abend sind das Jugend- und Stammorchester des MSF, sowie zahlreiche Gastredner.

Zu den Gästen gehört auch eine Abordnung des befreundeten Musikvereins T.A.V.E.N.U. Schoonhoven/Holland.



Am 25. April organisiert der MSF ein **Wertungs- und Jugendkritikspiel** im Auftrag des KV Stuttgart/Filder in der Festhalle. 450 Musiker aus 12 Vereinen melden sich hierfür an. Dank guter Organisation und Vorbereitung kann die Veranstaltung reibungslos und vorbildlich ablaufen.

Ministerpräsident Erwin Teufel führt den **„Prominenten-Fassanstich“** am





Kirbmontag, 13. September durch. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums bleibt das Festzelt nach der Kirbe für weitere Feierlichkeiten am darauf folgenden Wochenende noch stehen.

Am Freitag, 17. September lädt der MSF Feuerbacher Vereine zu einem **Freundschaftsabend** ins Festzelt ein. Am Samstag, 18. September überlässt der Verein das Festzelt dem Jugendorchester. Unter Leitung von Marion Berger organisieren die Jugendlichen das **Rockfestival mit Live Bands „ROCK-O-LUTION“**, bei dem drei Bands auftreten.

Den Höhepunkt und Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten stellt am 19. September das **Kreisverbandsmusikfest mit großem Festumzug** durch Feuerbach dar. Bei herrlichem Wetter ziehen über 60 Gruppen mit ca. 1700 Teilnehmern, darunter 20 Musikvereine, durch



die Straßen. Auf dem Wilhelm-Geiger-Platz versammeln sich alle Musiker, insgesamt ca. 700, zu einem **gemeinsamen Massenchor**.



Im Jubiläumsjahr erfolgen bereits Gegenbesuche bei den Kapellen, die an den Jubiläumsveranstaltungen teilgenommen haben. So stehen Auftritte beim Musikverein Heimsheim, Musikverein Stetten/Filder und in Erolzheim an.

2000 Am 15. April findet der **Vereinsausflug** zum Bodensee statt. Konstanz, Meersburg, Mainau und das Sealife-Center sind die Ziele.

Weitere Gegenbesuche stehen an. Der Terminkalender ist so voll wie noch nie. Es finden Auftritte bei der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf und bei den Sommerfesten des Musikverein Hofen und des Musikverein Aich statt.

Auch an einigen Jubiläumsfeierlichkeiten befreundeter Vereine wirkt das Stadtorchester mit. Wie z. B. beim 80-jährigen Jubiläum des Musikverein Flügelrad und jeweils bei den Festumzügen mit anschließendem Auftritt im Zelt zum 75-jährigen Jubiläum des Musikverein Malsheim, zum 80-jährigen Jubiläum des Musikverein Münchingen und zum 100-jährigen Jubiläum des Musikverein Neuhausen.

CHRONIK

Am 11. September führt **Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster** den „**Prominenten-Fassanstich**“ bei der Feuerbacher Kirbe durch.

Das Orchester spielt zur **Neueröffnung des Vereinsheims „Mähderklinge“** unter den neuen Pächtern Stella und Stavros Kaldimoglou.

Am 25. September nimmt es am **Umzug zum 155. Cannstatter Volksfest** teil.

Das Jugendorchester spielt am 14. Oktober bei der **Schützengilde Stuttgart** in der Osterfeldhalle.

2001 Am **Muttertagskonzert** weiht das Stadtorchester die **weinroten Sakkos** der **neuen Uniform** ein, die Dank großzügiger finanzieller Unterstützung eines Vereinsmitgliedes angeschafft werden konnten.



Die neue traditionelle Unterhaltungsmusik-Uniform, bestehend aus Kniebundhose und weinroter Weste, kommt an der Feuerbacher Kirbe zum ersten Mal zum Einsatz.

Den „**Prominenten-Fassanstich**“ am 10. September führt **Bundesjustizmi-**

nisterin Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin

durch.

Das Stammorchester unterhält bei der Hocketse des Musikverein Weilimdorf, im Festzelt des Musikverein



Gültstein und beim Musikverein Flügelrad.

Am 24. Juni findet der **Vereinsausflug** statt. Dieses Mal eine „Überraschungsfahrt ins Blaue“. Sie führt zur Sauschwänzlebahn nach Blumberg und in den Freizeitpark Lochmühle in Eigeltingen. Einige Musiker wirken im **Theater Rampe** bei der Aufführung des Stückes „M&M, Melville meets Marx“ von Bernhard M. Eusterschulte und der Theatergruppe T-Art mit. Die „Internationale“ wird leicht verfremdet von den Musikern des MSF in der Eingangsszene gespielt.

Das **Jugendorchester** nimmt am 6. Mai an einem **Wertungsspiel in Neuffen** in der Mittelstufe teil und erreicht mit den Stücken „**Two Movements**“ (Kees Vlák) und „**Celebration Ouverture**“ (Kees Vlák) die Note „gut“. Im Dezember bestreitet das Jugendorchester das **1. Weihnachtskonzert** in der Friedenskirche unter Leitung von Jugenddirigent Christian Lender.



2002 Das Stadtorchester wirkt am 17. März beim **Konzert zum 90-jährigen Jubiläum** des Patenvereins Musikverein Bönningheim mit.

Am 14. April findet das **10. Klassische Konzert in der Kirche** statt. Diesmal in der **Stadtkirche** als **Benefizkonzert** für deren Renovierung.

Am 21. April nimmt das Stammorchester in der **Oberstufe** am **Wertungsspiel** des Kreisverbandes Ludwigsburg in Korntal-Münchingen mit den Stücken „**Saga**“ (Kurt Gäble) und „**In den Bergen**“ (Pavel Stanek) teil. Es bekommt die Wertung „mit gutem Erfolg“.

Das Orchester tritt auf beim Sommerfest in Hofen, beim Festumzug anlässlich des Landes-Musik-Festivals zum 50-jährigen Bestehen des Landes BW in Stuttgart mit ca. 250 Gruppen und 12.000 Teilnehmern, beim Bürgertreff des Musikvereins Uhlbach, beim Musikverein Flügelrad, beim Stadtteilfest anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des CVJM und beim Festumzug des Kreisverbandesmusikfests in Ruit.

Den „**Prominenten-Fassanstich**“ an der Feuerbacher Kirbe führt am 9. September der **Staatsminister Erwin Huber, Leiter der bayrischen Staatskanzlei**, durch.

Der Musikverein Stadtkapelle Bönningheim und der Musikverein Stuttgart-Hofen spielen als Gastkapellen.

Das Jugendorchester sorgt beim **ersten Maibaumfest** der Chorvereinigung Feuerbach am 1. Mai auf dem Wilhelm-Geiger-Platz für die musikalische Eröffnung und zweistündige Unterhaltung.

2003 Beim Muttertagskonzert am 11. Mai **übergibt** der langjährige Dirigent des Stadtorchesters, Manfred Gliemann, **den Dirigentenstab** an seinen Nachfolger Berthold Huß.



Das Orchester tritt am 25. Mai beim Musikverein Erolzheim auf, am 19. Juli beim Altersheim Zamenhof und nimmt am 7. September am Kreisverbandesmusikfest in Wolfschlugen am Festumzug teil.

Im Rahmen der Feuerbacher Kirbe organisiert Marion Berger zum ersten Mal seit 1999 am Kirbefreitag, 12. September, die Jugendveranstaltung „**Party im Zelt**“ mit DJ's. Die Kirbe geht erstmalig über vier Tage. Neuerungen im Festzelt sind die neu gestaltete Weinlaube und die „**Insidebar**“.

Den „**Prominenten-Fassanstich**“ am Kirbemontag führt **Bürgermeister Klaus-Peter Murawski** durch. Als Gäste spielen die Musikvereine Obertürkheim und Flügelrad.

Am 2. November spielt das Orchester bei der **Neueröffnung des Vereinsheims „Mähderklinge“** unter der Neupächterin Maria Blazevic.

CHRONIK

Die **Waldweihnacht** findet am 6. Dezember erstmalig **in Zusammenarbeit mit dem TFF** (Turnen und Freizeit Feuerbach) statt.

Einige Musiker des Stadtorchesters haben in diesem Jahr eine besondere Aufgabe. Sie wirken bei der Inszenierung des Stückes „**Baumeister Solness**“ von Henrik Ibsen über das Jahr hinweg im **Staatstheater Stuttgart** an 20 Aufführungen mit. Sie spielen dabei eine Bauarbeiterkapelle, die auf einem Floß sitzend über die Bühne gefahren wird und das Stück „Barcarole“ von Jacques Offenbach zum Besten gibt.

Auch ein Gastauftritt am Theater in Winterthur in der Schweiz gehört mit zum Engagement.



2004 Das Stammorchester tritt am 20. Mai beim Waldfest des Musikverein Uhlbach, am 27. Juni beim Sommerfest des Musikverein Malmshiem und am 24. Juli beim Ochsenfest des Musikverein Poppenweiler auf.

Am 18. Juni wirkt es beim **Benefizkonzert anlässlich des neuen Konzertflügels** in der Feuerbacher Festhalle mit. Nach Einzelvorträgen der teilneh-

menden Vereine führen zum krönenden Abschluss das Stammorchester, das Streichorchester des Leibniz Gymnasiums, der Chor der St. Josef Kirche und die Mauritiuskantorei unter Leitung von Christiane Holzenbecher, die „Fantasie für Klavier, Chor und Orchester in c-Moll“ (Ludwig v. Beethoven) auf.

Am 1. August tritt das Stammorchester in der **Konzertmuschel am Kursaal Bad Cannstatt** zum Konzert auf.

Die **Feuerbacher Kirbe** findet wieder über vier Tage statt. Es gibt neu gestaltete Speisekarten und Hinweisschilder. Den „**Prominenten-Fassanstich**“ führt **Prof. Dr. h.c. Lothar Späth** durch. Als Gastkapellen spielen die Musikvereine Malmshiem und Münchingen.



Das Jugendorchester spielt beim Fußballspiel zur U17-EM-Qualifikation Slowakei – Deutschland am 25. März auf dem Spielfeld im **Waldstadion** Degerloch die Nationalhymnen der beiden Mannschaften.

2005 Am 13. März findet das Klassische Konzert in der Kirche St. Josef mit Sektausschank statt.





Das Stammorchester nimmt am 29. Mai am Festumzug zum 100-jährigen Jubiläum des Musikverein Hofen teil.

Am 19. Juni findet der Vereinsausflug nach Oberstdorf statt. Das Orchester gibt ein **Konzert auf dem Nebelhorn**.



Am 9. Juli lädt der MSF alle Mitglieder und Freunde des Vereins zum ersten **Familienfest ins Vereinsheim** ein. Das Stammorchester musiziert, mit den Kindern werden Spiele durchgeführt.

Im Wahljahr gibt es gleich zwei Prominente an der Kirbe. Der Gewerbe- und Handelsverein organisiert am Kirbefreitag, 9. September, eine Veranstaltung im Kirbezelt. Nach der musikalischen Begrüßung durch das Jugendorchester des Vereins spricht **Ministerpräsident Günther H. Oettinger** über die notwendigen „Reformen für Deutschland“. Im Anschluss findet die verkürzte „**Party im Zelt**“ statt, bei der erstmals zwei **Live Bands** auftreten, „Crawfish“ und „Cubic Circle“. Am Kirbemontag übernimmt **Rainer Brechtken** den „**Prominenten-Fassanstich**“ ersatzweise für Bundesminister für Wirtschaft

und Arbeit Wolfgang Clement, der kurzfristig verhindert ist.

Neuerungen im Zelt sind ein blaues Tuch hinter der Bühne, sowie eine Saftbar. Als Gäste werden die Musikvereine Poppenweiler, Waldenbuch und Uhlbach begrüßt.

Am 22. Oktober lädt der MSF zu einem **Herbstkonzert** in die Festhalle ein, anlässlich des **75-jährigen Jubiläums der Ernennung zum Stadtorchester**. Mitwirkende sind das Jugendorchester des Vereins, die Chorvereinigung Feuerbach und das Stammorchester.

Das Jugendorchester nimmt am 17. April an einem **Jugendkritikspiel** in Kemnat in der Mittelstufe teil und erhält mit den Stücken „**Tokyo Adventure**“ (Luigi die Ghisallo) und „**Two Movements**“ (Kees Vlask) 85,3 von 100 möglichen Punkten = mit sehr gutem Erfolg. Höhepunkt des Jahres für die jungen Musiker ist die **Auslandsreise** zum Musikverein „Waldheimat“ in Siegraben, **Österreich**, wo das Jugendorchester vom 27. bis 29. Mai zwei Auftritte bestreitet. Für diesen Ausflug und alle folgenden organisiert eine großzügige Spenderin Pultfahnen für das Jugendorchester.

2006 Das Stammorchester tritt am 21. Mai beim Musikverein Weilimdorf auf, anschließend beim Jubiläumsfest „111 Jahre Musik- und Theaterverein Zuffenhausen“, am 12. Juni im Rahmen der Veranstaltungen zur Fussball-WM auf der Rathaustreppe in Stuttgart und am 30. Juli auf dem Berger Festplatz.

Der Jahresausflug am 16. Juli führt zum Musikverein **Hoßkirch**, wo das Stammorchester beim Seefest zur Unterhaltung aufspielt.

Das Vereinsheim „**Mähderklinge**“ hat seit 1. Juli einen neuen Pächter, Harald Panse mit Familie und Team. Zur Wiedereröffnung findet am 23. Juli ein **Familienfest** mit Kinderspielen statt.

Die Feuerbacher Kirbe beginnt am 8. September wieder mit der „Party im Zelt“, die ab sofort „**Rock the tent**“ heißt und bei der drei Live Bands auftreten, „Suffer in Silence“, „Barbershop“ und „Cubic Circle“.

Den „**Prominenten-Fassanstich**“ am Kirbemontag führt der **Staatssekretär im Wirtschaftsministerium Richard Drautz** durch. Die Musikvereine Hoßkirch und Flügelrad spielen als Gastkapellen.

Einer der besten Musikkameraden, Ehrenmitglied **Otto Berger**, stirbt am 19. Juni im Alter von 96 Jahren. Er war 82 Jahre aktiver Musiker und langjähriges Ausschussmitglied.

Das Jugendorchester tritt am 7. Februar beim Bund der Selbständigen im Rahmen einer **Podiumsdiskussion** in der Messe Killesberg auf.

Am 17. Juli spielen die jungen Musiker in der **Gaststätte „Holzwurm“** in Stuttgart zum 5-jährigen Jubiläum des Pächters. Als Ehrengast ist mit Luitpold Prinz von Bayern ein königlicher Zuhörer anwesend.

Am 29. Juli veranstaltet die Jugendabteilung des Vereins den ersten **Jugendtag im Bürgerhaus**, bei dem die

musikalischen Jugendgruppen des Vereins auftreten und junge Musiker die Prüfung zum „Juniorabzeichen“ ablegen können.

2007 Feuerbach feiert das Jubiläum „**100 Jahre Stadterhebung**“. Es finden in Feuerbach zahlreiche Veranstaltungen statt, an denen auch das Stammorchester mitwirkt. Beim „**Festakt**“ am 15. März und beim „**Feuerbacher Abend**“, der einmalig nach einigen Jahren Pause wieder stattfindet.

Die Feuerbacher Kirbe beginnt am 7. September mit der Party im Zelt „**Rock the tent**“, dieses Mal mit der Schwabenrock-Band „Gonzo“.

Passend zum Jubiläum findet am Sonntagnachmittag die Veranstaltung „**Feuerbacher Vereine feiern 100 Jahre Stadterhebung**“ statt, ein großes Treffen aller Feuerbacher Vereine. Das Zelt ist geschmückt mit Vereinsfahnen einiger Feuerbacher Vereine und erstmalig mit großen blauen Luftballons. Den „**Prominenten-Fassanstich**“ übernimmt Vereinsmitglied und **Stadtrat Robert Baumstark**. Als Gastkapellen spielen die Musikvereine Weilimdorf und Zuffenhausen.

Am 16. September spielt das Stadtorchester beim **ersten Brauereifest** von Dinkelacker-Schwaben Bräu zum Fröhschoppen.

Das Herbstkonzert, bei dem alle drei Orchester des Vereins auftreten, findet am 20. Oktober in der Festhalle statt.

Beim **Familienfest auf dem Killesberg** tritt das Jugendorchester am 15. Sep-



tember mit der **neuen Dirigentin** Dagmar Rothwein auf.

2008 Am 1. März findet die **Hauptversammlung** des Kreisverband Stuttgart/Filder im Vereinsheim „Mähderklinge“ statt. Das Stammorchester sorgt für die musikalische Begrüßung, unterhält beim Klassischen Konzert in der Kirche St. Josef am 27. April, wirkt beim **„Festival der Harmonien“** am 14. Juni auf dem Stuttgarter Schloßplatz mit und feuert erstmalig die Läufer am **„Stuttgarter Zeitungslauf“** musikalisch an. An der Verabschiedung des Bezirksvorstehers Helmut Wiedemann am 30. Juni in der Feuerbacher Kelter übernimmt das Stammorchester die musikalische Umrahmung. Beim Vereinsheimfest in der „Mähderklinge“ gibt es zum ersten Mal in Anlehnung an die Fußball-EM ein **„Riesenkicker-Turnier“**.

Mit der Party im Zelt **„Rock the tent“** sorgen die drei Bands „Kevin Que“, „Cubic Circle“ und „The Jack“ für die rockige Eröffnung der Feuerbacher Kirbe am 12. September. Bevor die neue **Bezirksvorsteherin Andrea Klöber** die traditionelle Eröffnung mit Fassanstich am Samstag, 13. September, übernimmt, spielt das Stammorchester am Vormittag wieder beim Brauereifest von Dinkelacker-Schwaben Bräu. Der **„Prominenten-Fassanstich“** wird von **Wirtschaftsminister Ernst Pfister** durchgeführt. Als Gastkapellen spielen die Musikvereine Münster und Mühlhausen.

Die Adventsfeier findet am 30. Novem-

ber wegen Raumproblemen im Tanz-SportZentrum Feuerbach statt.

Das Jugendorchester hat seit Anfang März mit Stefan Krahl einen **neuen Jugenddirigenten** und wirkt beim Schulfest in der Grundschule am 7. Juni mit, bei der Waldheimeröffnung im Lindentäle am 26. Juli, an der Feuerbacher Kirbe, am Herbstkonzert in der Festhalle am 18. Oktober und bestreitet sein 8. Weihnachtskonzert in der Friedenskirche am 14. Dezember.

2009 Das Jubiläumsjahr **„110 Jahre MSF“** wird musikalisch eröffnet mit dem 17. Klassischen Konzert in der Kirche St. Josef am 29. März. Das traditionelle Muttertagskonzert am 10. Mai findet in der Kelter statt. Beide Konzerte sind so gut besucht wie noch nie. Zum ersten Mal wirkt das Stammorchester am 16. Mai bei der **„3. Feuerbacher Kulturnacht“** mit. Am 17. Mai findet ein Gegenbesuch beim MV Flügelrad am Berger Festplatz statt. Auch beim Sommerfest des Musikverein Mühlhausen am 6. Juni ist das Stammorchester mit von der Partie. Am 21. Juni nimmt es am Festumzug zum 100-jährigen Jubiläum des Patenvereins Musikverein Weilimdorf teil. Das Waldfest am Bärenschlössle findet am 26. Juli statt. Am Kelterfestsonntag, 23. August, geben die Musiker wieder ein Kurkonzert in der Konzertmuschel beim Kursaal Bad Cannstatt.

Die Feuerbacher Kirbe beginnt wieder mit **„Rock the tent“**; drei Bands: „Butterkugel“, „Cubic Circle“ und „Moto

Jogo“ treten auf. Im Bundestagswahljahr tritt am 13. September der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion **Volker Kauder** mit einer politischen Rede auf. Am Kirbemontag, 14. September, übernimmt der **SPD-Bundesvorsitzende Franz Müntefering** den „**Prominenten-Fassanstich**“.



Der Jahresausflug am 19. September führt nach Rothenburg ob der Tauber. Am 17. Oktober findet das **Jubiläumskonzert „110 Jahre MSF“** in der Festhalle statt. Hier treten alle Orchester des Vereins auf. Die Chorvereinigung Feuerbach präsentiert gemeinsam mit dem Stammorchester bekannte Opernmelodien.

Das Stammorchester tritt erstmals am 20. Dezember zusammen mit der Chorvereinigung Feuerbach auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus auf.

Das Jugendorchester spielt am 11. Juli zum **50-jährigen Jubiläum des CJD** und am 31. Juli zum **100-jährigen Jubiläum des Feuerbacher Rathauses**.

2010 In einer **außerordentlichen Mitgliederversammlung** am 11. März wird die **Satzungsänderung** beschlossen. Künftig besteht die Vorstandschaft aus dem Vorsitzenden, dem Geschäftsführer und den Teamleitern der Teams Jugend, Musikorganisation, Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsbetrieb und Finanz- und Mitgliederverwaltung. Durch die Neufassung der Satzung wird eine verbesserte, ergebnisorientiertere Aufgabenwahrnehmung ermöglicht.

Das 18. Klassische Konzert in der Kirche St. Josef findet am 25. April statt. Kurz darauf erfreuen die Musiker am 9. Mai mit dem Muttertagskonzert die Zuhörer.

Am 15. Mai findet der Vereinsausflug nach Marbach am Neckar statt. Nach einer Schifffahrt auf dem Neckar folgte eine Stadtführung in Marbach und der gemeinsame Abschluss im Gasthaus.



Das dritte Konzert in diesem Jahr findet am 16. Mai am Schlossplatz in Stuttgart



statt. Die Läuferinnen und Läufer beim 17. Stuttgarter Zeitungslauf werden am 20. Juni vom Stammorchester musikalisch angefeuert.

In der ordentlichen Hauptversammlung am 28. Juni wird Dr. Reinhard Löffler als neuer Vorsitzender gewählt. Siegfried Steiger lässt sich nach langer kommissarischer Tätigkeit aufgrund der positiven Entwicklung wieder als Geschäftsführer wählen. Erstmals nach 10 Jahren konnte der ehemalige Wirtschaftsführerposten mit Marion Berger wieder besetzt werden. Auch für alle anderen neu installierten Teams werden Teamleiter gefunden.

Der Höflesmarkt in Feuerbach am 10. Juli wird ebenfalls mitgestaltet durch einen Auftritt des Stadtorchesters.

Die fleißigen Helfer des Vereins und das Orchester bewirten und unterhalten am 18. Juli die Besucher des Waldfestes im Feuerbacher Tal.

Auch am Kursaal in Bad Cannstatt konzertiert das Stadtorchester am 22. August, zwischen den beiden Auftritten am Feuerbacher Kelterfest.

Die Feuerbacher Kirbe vom 10.-13. September wird von den Bands „Moto Jogo“, „Butterkugel“ und „Three D one P“ eröffnet. Am Samstag treten die Gäste des Musikverein Botnang auf. Am Sonntag spielen neben dem Stammorchester das Jugendorchester des MSF und das Jugendorchester des Musikver-

ein Schwieberdingen sowie der Musikverein Schemmerhofen. Den „**Prominenten-Fassanstich**“ mit Ansprache übernimmt der **CDU-Fraktionsvorsitzende Peter Hauk MdL**.



Mit dem Herbstkonzert in der Festhalle folgt am 6. November das fünfte Konzert unter dem Motto „**111 Jahre MSF und 80 Jahre Stadtorchester**“. Es spielen das Jugend- und Stammorchester.

Weitere Auftritte des Jugendorchesters finden am 12. Juni beim Jugendtag im Bürgerhaus, am 13. Juni am Brackefest des WOGV, am 20. Juni beim Kindergartenfest in der Gustav-Werner-Kirche, am 17. Juli beim 50-jährigen Schuljubiläum der Realschule Feuerbach, beim Laternenumzug, Weihnachtsmarkt Feuerbach und am 18. Dezember mit dem 10. Weihnachtskonzert in der Friedenskirche statt.

2011 Zu Beginn des Jahres treten die im Rahmen der Satzungsänderung beschlossenen Mitgliedsbeiträge in Kraft.

Dies ist die erste Anpassung nach der Euroumstellung im Jahr 2002.

Auch in diesem Jahr organisiert der MSF gemeinsam mit dem Karnevalsclub Stuttgarter Rössle am 6. März den IGFF-Kinderfasching in der Festhalle.

Das Klassische Konzert in der Kirche St. Josef findet am 27. März statt. Am 3. Juli gastiert das Stammorchester beim Musikverein Weilimdorf und im Anschluss bei der 10. Unterriexinger Musikantenlaube.

Das Waldfest am Bärenschlössle am 7. August muss leider aufgrund schlechten Wetters abgesagt werden.

Am 21. August spielt das Stammorchester wieder am Kursaal Bad Cannstatt.

Die Bands „Läberknecht“, „Moto Jogo“ und „Hot Chick Banged“ eröffnen den Festzeltbetrieb an der Feuerbacher Kirche vom 9.-12. September. Am Samstag unterhält der Musikverein Stadtkapelle Weil der Stadt. Der Sonntag beginnt erstmalig mit einem **ökumenischen Gottesdienst**. Im Anschluss



spielen der MSF, das Jugendorchester des MSF und der Musikverein Unterriexingen. **Michael Theurer, Mitglied des Europäischen Parlaments**, übernimmt den „Prominenten-Fassanstich“ am Kirchentag. Der Zeltaufbau wird durch einen Kran unterstützt. Es gibt eine neue Bier- und Cocktailbar. Die Beschallung wird zum ersten Mal durch das SAE Institut durchgeführt.

Das Herbstkonzert in der Festhalle am 5. November steht unter dem Motto „Die größten Musicalesfolge“.

Der Pächter Thomas Gäbel hat nach Ablauf der Festpachtzeit zum Jahresende das Pachtverhältnis in der „Mähderklinge“ beendet.

2012 beginnt am 19. Februar wieder mit dem IGFF-Kinderfasching in der Festhalle. Das **20. Klassische Konzert in der Kirche** St. Josef zieht wieder zahlreiche Zuhörer an. Ebenso das Muttertagskonzert am 13. Mai. Das Stammorchester spielt am 17. Mai beim Vatertagsmarkt des Musikverein Grafenau. Am 20. Mai folgen die Gäste wie-





der der Einladung zum Waldfest ins Feuerbacher Tal. Am 17. Juni werden wieder die Läufer beim Stuttgarterlauf musikalisch begleitet.



Weitere Auswärtstermine stehen mit der Hocketse beim Musikverein Weilimdorf am 30. Juni und dem Höflesfest des Musikverein Korntal am 7. Juli auf dem Programm. Nur einen Tag später spielt die Kapelle beim 125. Jubiläum des GHV im Roserareal und am 15. Juli auf dem Stuttgarter Schloßplatz. Das Ganerbenfest des Musikverein Bönningheim wird am 22. Juli vom Stadtorchester musikalisch umrahmt.

Für die Mitglieder und „Fans“ des Musikvereins werden T-Shirts entworfen und bestellt.

Das ganze Jahr über investieren einige Musiker sehr viel Freizeit in die Renovierung des Vereinsheims in der Mähderklinge. Insgesamt kommen über 500 Stunden zusammen.

Die Feuerbacher Kirbse beginnt am 7. September mit „Rock the tent“ und den Bands „Läberknecht“ und „So what“. Am Samstag spielt der Musikverein Weilimdorf, am Sonntag nach dem Gottesdienst folgen das Stadtorchester, das Jugendorchester des MSF und der Musikverein Grafenau. Zum „Honoratioren-Stammtisch“ und „Prominenten-Fassanstich“ wird **Ivo Gönner, Oberbürgermeister der Stadt Ulm**, begrüßt.



Am Kirbesamstag tritt das Stadtorchester beim Brauereifest von Dinkelacker – Schwaben Bräu auf.

Das 40. Jubiläum des Bürgervereins Feuerbach wird am 3. Oktober vom Stammorchester musikalisch mitgestaltet.

In diesem Jahr steht das Herbstkonzert am 20. Oktober unter dem Motto „Filmmusik“.

Am 1. Dezember spielt das Stammorchester erstmalig anlässlich der Weih-

nachtsbaumeinleuchtung am Wilhelm-Geiger-Platz.

Das Jugendorchester tritt am 16. Juni beim 360-jährigen Jubiläum der Stadtgarde zu Pferd auf. Am 7. Juli unterhält es beim Sommerfest der Gartenfreunde Solitudeallee. Das 12. Weihnachtskonzert findet am 16. Dezember wieder in der Friedenskirche statt.

2013 Zu Beginn des Jahres konnte das Vereinsheim in der Mähderklinge unter dem Namen „zum Heurigen“ durch die neue Pächterin Anne Hannich eröffnet werden. Insgesamt 25 Musiker haben über 700 Arbeitsstunden in die Renovierung des Gebäudes gesteckt. Die Gasträume im Erdgeschoss wurden von der Pächterin neu gestaltet.

Musikalisch beginnt das Jahr mit dem 21. Klassischen Konzert in der Kirche St. Josef am 21. April. Am 9. Mai tritt das Orchester wieder beim Vatertagsmarkt des Musikverein Grafenau auf. Die musikalische Eröffnung des Vereinsheims „zum Heurigen“ findet am 7. Juli im Biergarten statt.



Höhepunkt des Jahres ist der **50. Festzeltbetrieb** durch den MSF an der Feuerbacher Kirbe. Der Kirbefreitag 6. September beginnt unverändert mit den Bands „Deja vu & Horn Connection“ und „So What“. Der Samstag wird nach dem Auftritt beim Brauereifest Dinkelsacker – Schwaben Bräu durch den MSF eröffnet. Außerdem spielt der Musikverein Korntal. Nach dem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag führt der MSF Musikstücke der 60er Jahre auf. An einem Glücksrad können Speisen- und Getränkegutscheine gewonnen werden. Am Nachmittag unterhält der Musikverein Schwaikheim. Anlässlich des Jubiläums folgt am Abend der Auftritt des Kabarettisten **Christoph Sonntag** mit seinem Programm AZNZ 2013.

Er ist auch am Kirbemontag zu Gast beim „Honoratioren-Stammtisch“. Den **„Prominenten-Fassanstich“** mit Ansprache führt der **EU-Kommissar für Energie Günther Oettinger** durch.



Anlässlich des Jubiläums **50. Festzeltbetrieb** haben Marion Berger und Siegfried Steiger eine **Festschrift** erstellt, die an der Kirbe und bei folgenden Veranstaltungen verteilt wird.





Am 25. Oktober umrahmt der MSF die Einweihung des neu renovierten Alten Friedhofes.

Das Herbstkonzert am 26. Oktober steht unter dem Motto „Klassiker der Werbung“. Es erklingen bekannte Titel aus der Funk- und Fernsehwerbung. Anhand von verfremdeten Bildern können die Zuhörer erraten für welche Werbung die klassischen Titel verwendet wurden.

Das Jugendorchester nimmt am 29. Juni am Hoffest der Friedenskirche und an der Jubiläumsveranstaltung am ASB-Haus Feuerbach teil. Es folgt am 6. Juli das Sommerfest bei den Gartenfreunden in Neuwirtshaus und am 24. Juli ein Auftritt bei der Wahlkampfveranstaltung der CDU. Zum 13. Mal lädt die Jugend am 15. Dezember zum Weihnachtskonzert in die Friedenskirche ein.

2014 Am 23. März findet das 22. Klassische Konzert in der Kirche St. Josef statt, gefolgt vom Muttertagskonzert am 11. Mai. Bei schönem Wetter können am 18. Mai viele Besucher beim Waldfest im Feuerbacher Tal unterhalten werden. Das Schlossplatzkonzert am 6. Juli wird zum Wappenrondell verlegt.

Erstmals nimmt der MSF am 12. Juli mit einem Infostand am Höflesmarkt teil. Die Jugend spielt zwei Platzkonzerte. Es folgt der Auftritt des MSF am 18. Juli beim Höflesfest des Musikverein Kornthal.



Am Kelterfestwochenende findet am 24. August nach längerer Renovierung wieder das Konzert am Kursaal Bad Cannstatt statt.

Seit 50 Jahren betreibt der MSF das Festzelt auf der Feuerbacher Kirbe. Der Freitag beginnt mit „Rock the tent“ und den Bands „no june“ und „Wishing Well“ am 12. September. Am Samstag unterhalten neben dem MSF die Gäste des Musikverein Kornthal und am Sonntag das Jugendorchester des MSF und das Jugendorchester des Musikverein Schwieberdingen, gefolgt vom Musikverein Bietigheim. Den „**Prominentenfassanstich**“ am Kirbemontag über-



nimmt der **Landtagspräsident Guido Wolf**.

Das Herbstkonzert am 1. November steht unter dem Motto „Bekanntes aus Oper und Operette“.

2015 Zu Jahresbeginn muss der langjährige Dirigent Berthold Huß leider kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit im MSF beenden. Das Probenwochenende und die Vorbereitungen zum 23. Klassischen Konzert in der Kirche am 15. März werden kurzfristig vom ehemaligen Dirigenten Manfred Gliemann übernommen. Das Konzert wird wie in den Vorjahren ein voller Erfolg.

Nach dem Muttertagskonzert am 10. Mai findet am Pfingstmontag 25. Mai das Waldfest am Bärenschlössle statt. Trotz des etwas durchwachsenen Wetters kommen zahlreiche Besucher.

Ein sechsköpfiges Team kümmert sich um die Suche eines neuen Dirigenten, der im Juni verpflichtet werden konnte. Sein Vertrag läuft ab 1. September. Das Orchester freut sich auf Valdis Bizuns, einen Profitrompeter aus Lettland.

Das Stadtorchester spielt am 7. Juni beim Kreisverbandsmusikfest im Festzelt des Musikverein Hofen, am 20. Juni beim Rathaushoffest des Musikverein Bietigheim und am 4. Juli beim Fleckenfest des Musikverein Schwaikheim.

Zuvor hat der MSF wieder ganztägig einen Infostand auf dem Feuerbacher Höflesmarkt.

Die Feuerbacher Kirbe beginnt wieder am 11. September mit „Rock the tent“ und den Bands „Wishing Well“ und „Läberknecht“. Am Samstag, 12. September unterhält neben dem MSF die Musikalische Vereinigung Botnang. Am Sonntag, 13. September spielen nach dem ökumenischen Gottesdienst der Musikverein Schwaikheim, das Jugendorchester des MSF und das Jugendorchester des Musikverein Schwieberdingen.

Zum **„Honoratiorenstammtisch und Prominenten-Fassanstich“** konnte der **Bundesvorsitzende der FDP Christian Lindner** gewonnen werden. An der Kirbe wird der neue Dirigent Valdis Bizuns offiziell vorgestellt. Der MSF unterhält am Montag wieder mit eigenem Showprogramm.

Das Herbstkonzert am 14. November steht unter dem Motto „Weltreise“.





Vereinsheim Mähderklinge

Der Wunsch des Vereins, ein eigenes Heim zu besitzen, besteht über lange Jahrzehnte. Nach dem 2. Weltkrieg wird die Suche nach einem geeigneten Platz oder einem Haus ernsthaft vorangetrieben. Die Realisierung dauert aber noch eine sehr lange Zeit.

1960 stellt eine Erbengemeinschaft ein Grundstück zur Verfügung und eine gebrauchte **Holzbaracke** wird erworben. Eine Baugenehmigung ist an dieser Stelle nicht möglich, da es sich um das Eindolungsgebiet des Feuerbachs handelt.

1980 stellt die Stadt Stuttgart einen Platz beim Keglerheim/Sportpark in Aussicht. Dem Vorsitzenden Dr. Wolfgang Dannecker gelingt es in der Mähderklinge eine **leerstehende Wohnung** für Vereinszwecke anzumieten. In diesem Haus gibt es aber keine Sanitärräume, so dass keine längeren Zusammenkünfte abgehalten werden können.

1981 wird das Haus renoviert.

1982 wird nach ausdauernden Verhandlungen ein **Anbau** an den bestehenden Altbau **genehmigt** (mit kleinem Sitzungszimmer, Küche mit Nebenräumen, Treppe zum UG, Vorratsraum, Heizraum und WC's). Geplant wird er von Architekt Zscheile. Der Platz wird in Erbpacht von der Stadt Stuttgart überlassen.

1983 Am 9. Juli erfolgt der **erste Spatenstich** für den Anbau mit Unterkellerung. Der Einzug soll nach der Planung 1984/85 erfolgen.

1984 Am 25. August wird der **Dachstuhl** von Paul Bubeck (Zimmermannmeister bei der Firma Fahrion und ehemaliger Hornist des MSF) aufgerichtet (ohne Richtfest). Ein **Innenausbau** folgt. Die Stadt Stuttgart ist sich 1985 aber über eine weitere Nutzung des Altbaus (Wohnhaus) im unklaren. Pläne für einen Vereinsheim-Neubau an diesem Platz werden zusammen mit Architekt Hellmann (nach dem Tode von Architekt Zscheile) geschmiedet.

1987 Im Juli wird das **alte Wohnhaus** neben dem Vereins-Anbau durch die Firma Fahrion **abgerissen**, nachdem der Stadt als Eigentümerin die Instandsetzung des alten Hauses zu teuer ist. Es gelingt, die Fläche in **Erbpacht** - zu der schon zuvor gepachteten und mit dem Wirtschaftsteil bebauten Fläche - zu bekommen.

1988 Am 20. September erfolgt der **Erdaushub** für den Neubau durch die Firma Fahrion. Firma Schneller beginnt anschließend mit dem **Rohbau** des neuen Vereinsheims in der Mähderklinge in seiner heutigen und völlig neuen Form: Geschäftszimmer des MSF und Räume für die Wirte im OG, Gaststätte mit 25 Plätzen und anschließendem Saal für 75 Plätze, sowie kleinem Nebenzimmer

VEREINSHEIM

im EG, Sitzungs- und Probenraum für den MSF, Abstellkammer und Getränkevorratsraum mit Kühlzelle im UG.

1989 Am 10. März wird das **Richtfest** mit Musik gefeiert. Der Innenausbau folgt.

1990 Am 13. Juli dann die **Eröffnung**. Das **erste Frühschoppenkonzert** findet am 15. Juli statt. Der Verein übernimmt mit einem Team die Bewirtschaftung unter Leitung von Bärbel Klein. Das Vereinsheim ist von Freitagnachmittag bis Sonntagabend geöffnet.

1993 Am 19. Juni findet die **Neueröffnung** des Vereinsheims unter Küchenmeister Martin Bakowies mit jetzt täglichen Öffnungszeiten statt.

1995 Im November wird die Gaststätte einschließlich Saal durch die neuen Pächter umgestaltet. Am 1. Dezember findet die **Neueröffnung** unter Familie Adam (Küche) und Herrn Körle (Service) statt. Nach erfolgreicher und guter Zusammenarbeit endet das Festpachtverhältnis im Jahr 2000.

2000 Wenige Monate später findet die **Wiedereröffnung** durch die neuen Pächter Stella und Stavros Kaldimoglou statt. Karte mit schwäbisch-griechischen Spezialitäten.

2003 übernimmt Maria Blazevic die Mähderklinge und verwöhnt mit deutsch-kroatischen Köstlichkeiten.

2006 Seit Juli wird die Mähderklinge von Harald Panse mit Team betrieben. Thomas Gäbel ist für den Service zuständig. Die Karte beinhaltet deutsche und mediterrane Spezialitäten bei regelmässig wechselnden Angeboten. Zahlreiche Festlichkeiten finden im schön dekorierten Saal der Mähderklinge statt.

2008 Thomas Gäbel leitet die Mähderklinge in Eigenregie bis zum Jahresende 2011.

2012 Das leerstehende Vereinsheim und die Außenanlagen werden von einigen Musikern renoviert. Es finden 16 organisierte Arbeitseinsätze mit durchschnittlich 11 Helfern statt sowie weitere 9 Termine mit 2 Helfern. Insgesamt kommen 830 Arbeitsstunden zusammen. Parallel dazu sucht überwiegend der Geschäftsführer Siegfried Steiger nach einem neuen Pächter.

2013 Anne Hannich kann als neue Pächterin die Mähderklinge unter dem Namen „zum Heurigen“ **wiedereröffnen**. Sie hat die Räumlichkeiten komplett neu gestaltet und ein gemütliches, romantisches Ambiente geschaffen.

Auch die Musiker haben wieder einiges geleistet, vor allem im Biergarten. Bei 11 organisierten Einsätzen mit durchschnittlich 8 Musikern und 19 weiteren Terminen durch 2 Musiker kamen 525 Helferstunden zusammen.

Die musikalische Eröffnung durch den MSF fand am 7. Juli im Biergarten statt.





2014 Auch in diesem Jahr gab es noch einige Instandsetzungsmaßnahmen. Bei 6 Einsätzen mit 8 Helfern und 4 weiteren durch 2 Helfer kamen 200 Stunden zusammen.

2015 gab es einen Arbeitseinsatz durch den Verein am Gebäude.

Die Pächterin Frau Hannich führt zahlreiche große Veranstaltungen in wunderschöner Ambiente durch.

Das Vereinsheim liegt am Ortsausgang von Feuerbach in Richtung Botnang, Abzweigung rechts von der Feuerbacher-Tal-Straße an der **Bushaltestelle Mähderklinge** der **Linie 91**. Leicht erreicht man auf ausgeschildertem und asphaltiertem Weg (ca. 150 m) mitten im Wald das schön gelegene Vereinsheim mit **herrlichem Biergarten** und eigenem **Parkplatz**. Es liegt in einem reizvollen Wandergebiet.

Das Vereinsheim wird gerne genutzt für Treffs, gesellige Veranstaltungen, **Firmen- und Familienfeiern**. Für Kinder liegt diese Stätte paradiesisch.

Öffnungszeiten:

Dienstag - Samstag ab 17.00 Uhr

Sonntag ab 12.00 Uhr

Montag Ruhetag

Für Anfragen und Vorbestellungen:

Gaststätte „zum Heurigen“ in der Mähderklinge,

Mähderklinge 6, Tel.: (0711) 85 67 132.

Weitere Informationen unter:

www.heurigen-stuttgart.de